Messebericht – Live von der her CAREER am DO, den 09.10.2025

Rüdiger Frey

Die her CAREER in München hat sich auch in diesem Jahr als zentraler Treffpunkt für Bewerbende und Unternehmen erwiesen. Mit über 200 Ausstellern und einem großen Besucherstrom war der Andrang enorm – fast schon vergleichbar mit der Wies'n. Die Aussteller zeigten sich durchweg zufrieden: Die Stände waren stark frequentiert, die Gespräche intensiv, und viele nutzten die Gelegenheit, erste Kontakte für Bewerbungsprozesse zu knüpfen.

Aussteller und Gespräche

Trotz des Andrangs konnte ich mit mehreren Unternehmensvertretern ins Gespräch kommen. Mein besonderer Dank gilt:

- **Isabelle Huensch** von der Versicherung *die Bayerische*
- **Ina Oddoy** von den *Stadtwerken München*
- Ganz besonders überrascht hat mich die Präsenz des IAB Institut für Arbeitsmarkt-Berufsforschung aus Nürnberg. Mit **Tomma Hartmann** und Dr. Hannah Steinberg konnte ich einen wertvollen Fachaustausch führen – und das, obwohl eine Messe mit Vorträgen, Meet-Up-Rooms, Live-Training-Centern, Café- und Barbetrieb für alle Beteiligten extrem fordernd ist. Liebe Arbeitgeber, Ihr dürft Euren Teams ein Riesenlob aussprechen!!

Tolle Kreativität am Stand von die Bayerische

Isabelle Hünsch von die Bayerische mit Kollegen - beide sind voll im Thema drin!

Ina Oddoy mit Rüdiger Frey im Gespräch: ein starkes Statement für Diversity und Inklusion bei den Stadtwerken München

Tomma Hartmann und Dr. Hannah Steinberg vom IAB als Anlaufstelle für Frauen in der Wissenschaft

Recruiting im Spannungsfeld: Branchen im Fokus

Ein Blick auf die Ausstellerliste zeigt: Von über 200 Unternehmen war aus dem Automotive-Bereich lediglich **MAN Truck & Bus SE** vertreten. Damit hält MAN – wie schon beim VDI nachrichten Recruiting Tag – die Fahne hoch. Alle anderen großen Player der Branche fehlten. Angesichts des massiven Drucks, unter dem die Automobilindustrie derzeit steht, ist das nachvollziehbar, aber dennoch ein fatales Signal. Denn auch in Zukunft werden Azubis und Berufseinsteiger gebraucht. Das Ausbleiben der Unternehmen spricht womöglich deutlicher über die aktuelle Notlage, als es manche Presseabteilung nach außen dokumentieren möchte.

Eindrücke aus dem Münchner Umfeld

Besonders gefreut hat mich, dass zahlreiche Münchner Unternehmen Flagge gezeigt haben. So habe ich die Stände von **Gasteig München GmbH** (die Frage bleibt: Wann bekommen wir unseren Gasteig zurück?), **Giesecke+Devrient GmbH**, **Knorr-Bremse AG**, dem **Landkreis München**, **ProSiebenSat.1 Media SE** und der **Thüga Aktiengesellschaft** besucht – hier wird gesucht und eingestellt, hier ist man präsent.

Ich hätte gerne noch weitere Stände besucht und Gespräche geführt – aber das war aufgrund des Andrangs leider nicht möglich.

Fazit

Die her CAREER 2025 hat gezeigt: Mit über 200 Ausstellern sendet die Messe ein starkes Signal an Bewerbende. Präsenz, Offenheit und Dialog standen im Mittelpunkt – und das ist in Zeiten von Unsicherheit am Arbeitsmarkt ein wichtiges Zeichen.

Auch die Veranstalter dürfen zufrieden sein: Meines Wissens war dies bereits die dritte Auflage, und alles deutet darauf hin, dass es im kommenden Jahr weitergeht. Die Organisation war routiniert, professionell und reibungslos – kurzum: das hat gepasst.